

Erwartung

Tief tönt die Sternensflöte der Nacht.
Ihre geistige Stimme schwingt im allerheiligsten Chor.
Grün schimmert der Tierkreis empor,
Im leisen Feuer der Glorie einfältig und gütig gemacht.

Die Geister des Ostens rufen dem Volke,
Unsterbliche Berge bewahren die Schätze der Zeit.
Im Nacken der Wälder wartet der Himmelfahrt christliche Wolke,
Ströme rauschen unter den Bögen der Ewigkeit.

Am Wege der Zukunft harret der schuldlose Baum:
Die Frucht des Geheimnisses fällt einem Kind in den Schoß,
Der Mensch liegt im Schlaf und schöpft die Geschieße im Traum:
Die kleinen Gewässer werden wie Weltmeere groß.